



Nachweis Eignung Ertüchtigungen analoger Holzfenster / Selbstdeklaration BKP: 221.0 Fenster in Holz; Ertüchtigung bestehender Fenster

A. Erfolgte Bemusterung Ertüchtigung von Holzfenstern

Ziele der Ertüchtigung

Mit dem Gönhardschulhaus besitzt die Stadt Aarau einen einmaligen Bauzeugen aus der Zeit der Aufbruchstimmung Ende der 1940er-/Anfang der 1950er-Jahre. Das Gebäude soll unter Denkmalschutz gestellt werden. Die Bauherrschaft beabsichtigt die bestehenden Fenster zu ertüchtigen. Hierfür ist in der Schulanlage Gönhard unter Beizug der kant. Denkmalpflege ein Muster für die Ertüchtigung erstellt worden.

Asbestsanierung:

Der vorhandene Fensterkitt muss bei allen zu sanierenden Holzfenster als asbesthaltig (fest gebunden) eingestuft werden (vergleiche hierzu Merkblatt asbesthaltige Fensterkitt, Carbotech). Der Unternehmer hat den Nachweis zu erbringen, berechtigt zu sein, die Kittfugen nach den Richtlinien der Suva auszubauen. Bei Beizug eines Subunternehmers hat dieser den entsprechenden Nachweis zu erbringen.

Leistungen:

Entsorgung asbesthaltiger Kittfugen, Ertüchtigung bestehender Holzfenster, Einfügen neuer IV-vergalsung, U-Wert Fenster: ca. 1.4 W/m²K; auf eine Krypton-Gasfüllung wird aus ökologischer Sicht zu verzichtet.



Vorher

B. Nachweis der Eignung; Ertüchtigung bestehender Holzfenster

Fensterbauer

Genauere Firmenbezeichnung		
Adresse der Unternehmung		
Telefon	Fax	Email
Kontaktperson 1	Funktion	Direktwahl
Kontaktperson 2	Funktion	Direktwahl

Rechtsform		Firma besteht seit
Sitz		Gesellschaftskapital
Geschäftszweck	Haupttätigkeit	
	Nebentätigkeit	
Besitz- und Beteiligungsverhältnisse		
Mitgliedschaften bei den nachstehenden Berufs- und Fachverbänden		
Berechtigung für Arbeiten zur Asbestsanierung gemäss SUVA		

Kennzahlen

	2007	2008	2009
Umsatzentwicklung			
Mitarbeiterentwicklung, (gesamt) Festanstellung			
Mitarbeiterentwicklung, (davon) Lernende			
Mitarbeiterentwicklung, (davon) mit Fachausbildung (Berufslehre)			
Mitarbeiterentwicklung, (davon) mit höherer Fachausbildung			

Vergangene oder hängige Betreibungsverfahren

<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Beschreibung der Umstände

Vorschlag zur Regelung der Betriebshaftpflichtversicherung

Betriebshaftpflicht, Versicherungsgesellschaft, Ort	Haftungssumme pro Ereignis und Person in CHF
	Selbstbehalt in CHF
Beschreibung, wie Haftpflichtfälle abgewickelt werden	

Allfälliger Subunternehmer für Asbestsanierung

Genauere Firmenbezeichnung		
Adresse der Unternehmung		
Telefon	Fax	Email
Kontaktperson 1	Funktion	Direktwahl
Kontaktperson 2	Funktion	Direktwahl

Allfällige Subunternehmung für Asbestsanierung

Genauere Firmenbezeichnung		
Adresse der Unternehmung		
Telefon	Fax	Email
Kontaktperson 1	Funktion	Direktwahl
Kontaktperson 2	Funktion	Direktwahl

C. Referenzen

Im Rahmen der Eignungsprüfung ist der Nachweis zu erbringen, dass die Unternehmung in der Lage ist, die bestehenden Holzfenster unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Aspekte gemäss Musterfenster zu ertüchtigen. Dies erfolgt unter Angabe realisierter Objekte.

Die Referenzobjekte sind mit Bilddokumentationen und Angaben zum Umfang (Sanierungsumgang, Leistungsumfang Fr. und Baujahr) darzulegen.

1	Referenzobjekt / Genaue Firmenbezeichnung	
Adresse		
Referenzperson 1	Funktion	Direktwahl
Referenzperson 2	Funktion	Direktwahl
Kurzbeschreibung des Arbeitsverhältnisses / Erbrachte Leistungen		
Angaben zum Objekt / Baujahr	Sanierungsumfang	Leistungsumfang Fr.

2	Genaue Firmenbezeichnung	
Adresse		
Referenzperson 1	Funktion	Direktwahl
Referenzperson 2	Funktion	Direktwahl
Kurzbeschreibung des Arbeitsverhältnisses / Erbrachte Leistungen		
Angaben zum Objekt / Baujahr	Sanierungsumfang	Leistungsumfang Fr.

3	Genaue Firmenbezeichnung	
Adresse		
Referenzperson 1	Funktion	Direktwahl
Referenzperson 2	Funktion	Direktwahl
Kurzbeschreibung des Arbeitsverhältnisses / Erbrachte Leistungen		
Angaben zum Objekt / Baujahr	Sanierungsumfang	Leistungsumfang Fr.

Beilage Referenzdokumentation (erwünscht)

Beilage Qualitätszertifikate (fakultativ)

D. Selbstdeklaration

Haben Sie uns diese Selbstdeklaration im gleichen Kalenderjahr schon mit einem anderen Angebot zugestellt? Dann genügt es, wenn Sie eine Kopie der früheren Deklaration beilegen. Zur Bestätigung der weiteren Gültigkeit der Angaben müssen Sie die Kopie lediglich auf der letzten Seite mit dem aktuellen Datum und mit einer erneuten, rechtsgültigen Unterschrift versehen. Allfällige geringfügige Korrekturen können Sie ebenfalls direkt in die Kopie eintragen.

I. Personalien

Firmenbezeichnung	_____

Geschäftsleitung	_____
Anzahl fest angestellter MitarbeiterInnen	_____
Anzahl Lernende (per 01.01.2009)	_____
Anzahl Lernende (per 01.08.2010)	_____
QS-Zertifizierung Typ	_____
QS-Zertifizierung seit	_____
Verbandangehörigkeit	_____

II. Ausbildung Lernende

Die öffentliche Hand investiert beträchtliche Mittel in die Ausbildung junger Menschen und ergreift Massnahmen, wenn Jugendliche keine Anschlusslösungen an die obligatorische Schulzeit finden. Betriebe, welche Ausbildungsplätze anbieten, nehmen somit eine aus gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und staatlicher Sicht wichtige Aufgabe wahr. Es ist zu prüfen, wie diese wichtige Aufgabe im Submissionswesen berücksichtigt werden kann. Für Jungunternehmen oder Branchen, welche die Bedingungen zur Ausbildung für Lernende nicht oder noch nicht erfüllen, sind Ausnahmen vorzusehen. Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

Gibt es Gründe, dass Sie keine oder nur wenige Lernende angestellt haben? Wenn ja, welche?

.....
...
.....
...

Sehen Sie Möglichkeiten, zusätzliche Lehrstellen anzubieten? Wenn ja, welche?

.....
...
.....
...

III. Einhaltung der Sozialgesetzgebung (§ 3 Abs. 1 lit. a und b SubmD):

„¹ Die Vergabestelle vergibt, sofern übergeordnetes Recht nichts anderes vorschreibt, den Auftrag nur an Anbietende, die:

- a) die am Ort der Leistung massgeblichen Bestimmungen über Arbeitsschutz und Arbeitsbedingungen einhalten
- b) Frau und Mann, insbesondere hinsichtlich Lohn, gleich behandeln;“

1. Halten Sie die gesetzlichen Arbeitsbedingungen ein?

Ja Nein

2. Zahlen Sie bei gleichwertiger Arbeit dieselben Löhne für Frauen und Männer?

Ja Nein

3. Gibt es in Ihrer Branche einen allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag?

Ja § weiter bei 31 Nein § weiter bei 32

31 Wie heisst dieser Gesamtarbeitsvertrag?

.....
.....
.....

Halten Sie die darin enthaltenen Bedingungen uneingeschränkt ein?

Ja Nein

.....
.....
.....

32 Halten sie die orts- und branchenüblichen Arbeitsbedingungen uneingeschränkt ein?

Ja Nein

.....
.....
.....

4. Gibt es in Ihrer Branche eine paritätische Berufskommission?

Ja § weiter bei 41 Nein § weiter bei 42

41 Adresse und Telefonnummer der paritätischen Berufskommission:

.....
.....
.....

Telefon:

42 Gehören Sie einem Arbeitgeberinnen-/Arbeitgeberverband an?

Ja § weiter bei 43 Nein § weiter bei II

43 Adresse und Telefon des Arbeitgeberinnen-/Arbeitgeberverbandes:

.....
.....
.....

Telefon:

IV. Einhaltung der Zahlpflichten (§ 28 Abs. 1 lit. c SubmD):

„¹ Bei Vorliegen genügender Gründe schliesst die Vergabestelle Anbietende vom Verfahren aus oder widerruft den Zuschlag. Dies gilt insbesondere, wenn diese

5. Steuern oder Sozialabgaben nicht bezahlt haben;“

5. Haben Sie die Mehrwertsteuer, die Gemeinde-, Kantons- und Bundessteuern aller Jahre vollumfänglich bis zum Fälligkeitstermin bezahlt?

Ja Nein

6. Haben Sie die Sozialabgaben bzw. Sozialversicherungsbeiträge (AHV, Pensionskasse, SUVA, Kranken-, Unfall-, Lebensversicherungen, Kinderzulagen usw.) bis zum Fälligkeitstermin abgerechnet und bezahlt?

Ja Nein

7. Adresse und Telefonnummer Ihrer AHV-Ausgleichskasse:

.....
.....
.....

Telefon:

8. Adresse und Telefonnummer Ihrer Pensionskasse:

.....
.....
.....

Telefon:

V. Einhaltung der Umweltschutz-/Gewässerschutzgesetzgebung (§ 3 Abs. 1 lit. c SubmD):

„¹ Die Vergabestelle vergibt, sofern übergeordnetes Recht nichts anderes vorschreibt, den Auftrag nur an Anbietende, die:

c) die schweizerischen und aargauischen oder mit diesen gleichwertige Umweltschutzvorschriften einhalten.“

9. Halten Sie in Ihrer Unternehmung die an Ihrem Standort geltenden Umweltbestimmungen uneingeschränkt ein?

Ja Nein

10. Adresse und Telefonnummer der Umweltfachstelle Ihres Kantons/Landes/ Departements:

.....
.....
.....

Telefon:

11. Sind Ihnen die schweizerische und aargauische Umweltschutz-/Gewässerschutzgesetzgebung sowie die projektspezifischen Umweltauflagen bekannt?

Ja

Nein

12. Entsprechen die von Ihnen gelieferten Produkte und Materialien den schweizerischen und Aargauischen Umweltschutz-/Gewässerschutzbestimmungen sowie den projektspezifischen Umweltauflagen?

Ja

Nein

VI. Unterschriftliche Bestätigung durch Anbietende

- Mit der Unterschrift bestätigen wir die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklären uns bereit, sie auf Verlangen hin zu belegen.
- Gleichzeitig ermächtigen wir die Steuerorgane, die Einrichtungen der Sozialversicherungen, die Umweltfachstellen und andere öffentliche Organe ausdrücklich, der Vergabestelle Auskünfte im Zusammenhang mit obigen Fragen zu erteilen.
- Falls wir einen Teil des Auftrages an Unterakkordantinnen/Unterakkordanten übertragen, übernehmen wir die Verantwortung dafür, dass auch diese sämtliche Bedingungen und Kriterien der §§ 3 und 28 Abs. 1 lit. c SubmD erfüllen.

VII. Eingabe

- **Eingabe** der Bewerbung an:
Stadtbauamt Aarau
Stabsstelle Stadtentwicklung
Vermerk "Bewerbung Gönhardschulhaus"
Rathausgasse 1
5000 Aarau
- **Eingabefrist für die Bewerbung: 29. Februar 2010** (Datum A-Post-Stempel)

Ort und Datum:

.....

Unterschrift(en):

.....

.....

Unwahre oder fehlende Angaben führen ebenso zum Ausschluss von dieser Vergabe wie die Nichteinhaltung von § 3 SubmD. Dieser Ausschluss gilt bis zum Nachweis, dass die Dekretsbestimmungen eingehalten werden.